Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Du merkh das weys
sagen vnd der theo
tem ewngely geleich
mit emander hellet
dye da sagent wye
das christus tot sey
Der Jhus von dem
her Abacuk spricht
an dem drutten capitl
herr du pist aus ko
men demem volkh
zu hülf mit christo
chauster sich fuchtt
das Jhus sey der ge
recht vom dem wß
Spricht er ist getot
tet an alle schuld,
Wann er des selber
wolt sich fuicht es sey
der sphetten wand
wat warden her da
niels in dem ix capt
do er spricht Darna
ch vnd ergangen semd
Lxxx wolkhen so wirt
christus getott So
chumpt dan ein volkh
mit annem chumpftigen
volkh furer vnd ze
furend vnd zerstoret
vnser statt vnd ver
tilgt vnser watter
vnd nymmpt vnser opph
vnd den ist volpracht
vnser Borgenthnus dy
ewig ist sie ist nicht
zweuel vnser venth
nus do wir vetz in sein
das sey ein Borgenth
nus dye nymer mer
wider chumpt Als
Spricht daniel das
sy ewigklich sey nach
christus tod ewigklich
Also ist vns auch ge
schechn wann vns
gott gethan hat nach
christus tod ewigklich
zw verderben Wann
was wir haben ge
than das nam alles
ain emd vnd wir ko
men wider an vnser
er vetz nach christi tod